

Konzert

**anlässlich des 329. Geburtstages
Johann Sebastian Bachs am 21. März 2014**



„Lobet den Herrn“, Johann Herrmann Schein
„Motette Johann Sebastian Bach zu Ehren“, George Alexander Albrecht
„Singet dem Herrn“ BWV 225, Johann Sebastian Bach

J.S. Bach Suite Nr.6 D-Dur BWV 1012
Prélude, Allemande, Courante, Sarabande, Gavotte 1 und Gavotte 2, Gigue

Instrumentalsolistin **Lydia Rinecker**
Solobratscherin der Staatskapelle Weimar, ehemals
Studierende im Fach Viola der Hochschule für Musik
„Franz Liszt“ Weimar, Klasse Prof. Krüger

Leitung: Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein

Freitag, 21. März 2014, 19.30 Uhr
Herderkirche Weimar

Psalm 150

Johann Hermann Schein (1586-1630)

Lobet den Herrn in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht, lobet ihn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit, lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psaltern und Harfen, lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen, lobet ihn mit hellen Cymbeln, lobet ihn mit wohlklingenden Cymbeln. Alles, was Oden hat, lobe den Herrn. Alleluja.

J.S. Bach Suite Nr.6 D-Dur BWV 1012 Prélude, Allemande, Courante

Motette Johann Sebastian Bach zu Ehren

George Alexander Albrecht (*1935)

Im Auftrag des Johann-Sebastian-Bach-Ensembles Weimar, nach Texten von J.S. Bach, G.Treumund und L.F. Hudemann

Soli Deo Gloria. Alles mit Gott und nichts ohne ihn, Soli Deo Gloria.

Wenn vor gar langer Zeit des Orpheus Harfenspiel wie es die Menschen traf, so auch in Tiere drang, so ist's, großer Meister, dir gelungen schöner, schöner ist es dir gelungen großer Bach: Deine Kunst hat Leib und Seele uns bezwungen. Apollon hat Dich längst des Lorbeers wertgeschätzt und deinen Ruhm und deines Namens Ruhm in Marmor eingätzt. Aller Musik Endursach und Finis sei anders nicht als nur zu Gottes Ehren und der Gemüter Rekreation. Wo dieses nicht in Acht genommen wird, da ist das eigentlich keine Musik, sondern ein teuflisches Geplärre und Geleier.

BACH: Der Name ist von hohem Klang im Reich der Kunst selbst für die fernste Zeit: Groß ist die Zahl der Meister, die im Drang des Schaffens seinem Namen neuem Glanze ihm geweiht. Und hier, wo du so oft mit Adlerschwingen empor dich hobst zu kühnem Geistesflug, hier mögen unsre Lieder dir erklingen. Dein ist der Baum, der solche Früchte trug.

Dein Wahlspruch gilt für alle Zeiten: „Soli Deo Gloria.“ Der soll uns leiten. Soli Deo Gloria. Alles mit Gott, nichts ohne ihn. Halleluja. Amen.

J.S. Bach Suite Nr.6 D-Dur BWV 1012 Sarabande, Gavotte 1 und Gavotte 2, Gigue

Singet dem Herrn ein neues Lied Doppelchörige Motette (BWV 225)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sei'n fröhlich über ihrem Könige, sei sollen loben seinen Namen im Reigen; mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Wie sich ein Vat'r erbarmet

Gott, nimm dich ferner unser an,
über seine junge Kinderlein,

Gott, nimm dich ferner unser an,
so tut der Herr uns allen,

Gott, nimm dich ferner unser an,
so wir ihn kindlich fürchten rein.

Gott, nimm dich ferner unser an,
Er kennt das arm Gemächte,

Gott, nimm dich ferner unser an,
Gott weiß, wir sind nur Staub,

denn ohne dich ist nichts getan mit allen unsern Sachen.
gleichwie das Gras vom Rechen,

Gott, nimm dich ferner unser an,
ein Blum und fallend Laub!

denn ohne dich ist nichts getan mit allen unsern Sachen.
Der Wind nur drüber wehet,

Gott, nimm dich ferner unser an!
so ist es nicht mehr da.

Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trügst uns unsre Hoffnung nicht, so wirst du's ferner machen.
*Also der Mensch vergeht,
Sein End, das ist ihm nah.*
Wohl dem, der sich nur steif und fest auf dich und deine Huld verlässt.

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!

Klaus-Jürgen Teutschbein wurde im Harz geboren und war Mitglied des Thomanerchores unter den Thomaskantoren Günter Ramin, Kurt Thomas und Erhard Mauersberger. 1962-68 studierte er Kirchenmusik in Dresden und Halle. Während der Zeit von 1968-80 wirkte er als Chorsänger im Leipziger Rundfunkchor mit, 1978-81 stand der Favorit- und Capellchor Leipzig unter seiner Leitung. Seine Tätigkeit als Kirchenmusiker am Dom zu Halberstadt führte ihn ins In- und Ausland. 1983-96 leitete er das Kirchenmusikalische Seminar in Halberstadt und wurde zum Kirchenmusikdirektor ernannt. 1991 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Halberstadt. Seit 1991 ist Klaus-Jürgen Teutschbein Vorstandsmitglied der Internationalen Andreas Werckmeister Gesellschaft e.V. 1996 bis 2009 war er Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Seit 1997 leitet er das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar. Für sein künstlerisches Wirken erhielt Klaus-Jürgen Teutschbein 2008 den Preis der Stadt Weimar.

Das **Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar** wurde 1992 von musikbegeisterten Studierenden gegründet. Mittlerweile gehören ihm etwa 40 Sängerinnen und Sänger an, die sich zu fünf bis sechs Konzertprojekten pro Jahr zusammenfinden. Nach Thomas Bönisch (1992-1994) und Katrin Hoffmann (1994-1997) übernahm 1997 Professor Klaus-Jürgen Teutschbein die musikalische Leitung. Seitdem arbeitet das Ensemble fest mit dem Mitteldeutschen Kammerorchester zusammen. Im Musikleben Weimars und der Region ist das Ensemble vielfach präsent: Regelmäßig wiederkehrende Konzerte sind z.B. das jährliche Konzert zum Bach-Geburtstag am 21. März im Treppenhaus des Weimarer Schlosses und die Aufführung des Weihnachtssoratoriums. Seit vielen Jahren beteiligt sich das Ensemble zudem an den Thüringer Bachwochen. Den inhaltlichen Schwerpunkt des Johann-Sebastian-Bach-Ensembles bildete von Beginn an die Interpretation der Werke Johann Sebastian Bachs. 2007 war das Ensemble an der Uraufführung einer neuen Rekonstruktion der Bachschen Markuspassion durch Alexander Grychtolik beteiligt, 2011 an der Uraufführung der ebenfalls von Grychtolik rekonstruierten Köthener Trauermusik. Ein Projekt besonderer Art war die Aufführung des War-Requiems von Benjamin Britten im November 2009 in Kooperation mit dem Förderverein Buchenwald e.V. und der Herderkirche Weimar unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Stefan Wolf. Das im November 2010 aufgeführte, dreichörig komponierte „Dresdner Requiem“ von Rudolph Mauersberger reiht sich ein in die Konzertaufführungen nicht alltäglicher Programmauswahl, höchster Qualität und tiefer und nachhaltiger Wirkung. Ein weiterer Höhepunkt dieser Art war die Aufführung des Requiems von Andrew Lloyd Webber im November 2011. Im Frühjahr 1999 wurde zur Organisation der Konzerte und Akquirierung der dazu nötigen finanziellen Mittel aus der Mitte des Ensembles heraus der Verein „Bach Projekt Weimar e.V.“ gegründet. Das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar bestreitet alle Konzertprojekte in eigener Verantwortung, mit eigenen Mitteln und ausschließlich ehrenamtlich. Mit einer Spende an den Trägerverein **Bach Projekt Weimar e.V.** können Sie unsere Arbeit unterstützen und die Durchführung zukünftiger Konzertprojekte ermöglichen. Der Trägerverein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

BACHPROJEKT WEIMAR e.V.
Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE 32 8205 1000 0301 0309 10
BIC: HELADEF1WEM

Herzliche Einladung zu Konzerten 2014

- | | |
|------------|--|
| 03.05.2014 | Carl Philipp Emanuel Bach „Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu“, 14.00 Uhr Festsaal des Stadtschlosses Weimar |
| 24.10.2014 | Felix Mendelssohn-Bartholdy „Athalia“, 19.30 Uhr, Weimarahalle |
| 06.12.2014 | Joh.-Sebastian Bach , Weihnachtssoratorium Kantaten I-III, 15.00 Uhr, Katholische Kirche Weimar |
| 21.12.2014 | „Atempause...Innehalten vor Heilig Abend“, Herderkirche Weimar |

Mgl. Änderungen und weitere Konzerte etc. entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder der Internetseite www.bach-projekt.de.